

## Protokoll der 5. Mitgliederversammlung

vom Samstag, 17. Mai 2008, 09.30 Uhr im Kirchgemeindehaus der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern, Kramgasse 10, 3011 Bern

**Anwesende Vorstandsmitglieder:** Claire Aldenhoven, Marianne Jossen, Annemarie Schürch, Fridolin Marti (Vorsitz), Stephan Marti, Paul Müller (Protokoll), Walter Riedweg

**Anwesende Delegierte und Gäste:** Gemäss Präsenzliste sind 68 stimmberechtigte Delegierte, vertretend 75 Kirchgemeinden und 20 Gäste ohne Stimmrecht anwesend.

Der Präsident Fridolin Marti begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme an der Versammlung und für das Interesse, das dem Kirchgemeindevorband entgegengebracht wird. Die Versammlung wird auf Anfrage des Präsidenten in Mundart abgehalten. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Einladungen rechtzeitig und nach den Statuten erfolgt sind. Das Protokoll der 4. Mitgliederversammlung, der Jahresbericht 2007 des Präsidenten, die Jahresrechnung 2007 und das Budget 2009 wurden mit der Einladung zugestellt. Zudem sind keine schriftlichen Anträge zur heutigen Versammlung eingegangen. Anhand dieser Feststellungen erklärt Fridolin Marti die 5. Mitgliederversammlung als eröffnet.

Regierungsrat Christoph Neuhaus und Synodalratspräsident Dr. Andreas Zeller überbringen Grussbotschaften und heben von ihrer Seite die Bedeutung und Wichtigkeit des KGV hervor. Auch Georg Kaufmann heisst im Namen der Christkatholischen KG Bern die Anwesenden herzlich willkommen.

Nebst den Verbands-Kirchgemeinden wurden folgende Partnerorganisationen zur Mitgliederversammlung eingeladen:

- der Beauftragte für kirchliche Angelegenheiten, Hansruedi Spichiger
- der Evangelisch Reformierte Pfarrverein des Kantons Bern
- die Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern
- die Vereinigung der Berner Kirchenverwalter
- der Verband Berner Gemeinden
- der Verband Bern. Bürgergemeinden und Bürgerlicher Korporationen
- der Verband Bern. Finanzverwalter
- die Christkatholische Kommission des Kantons Bern
- die Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Bern, d.h. Synodalrat und Synode
- die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, d.h. Synodalrat und Synode
- die einschlägigen Medien, arrangiert von Deborah Stulz

Von den eingeladenen Partnerorganisationen werden folgende Gäste durch Fridolin Marti begrüsst:

- Herr Regierungsrat Christoph Neuhaus, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor
- Herr Hansruedi Spichiger, Beauftragter für kirchliche Angelegenheiten

- Herr Christoph Miesch, Amt für Gemeinden und Raumordnung
- Frau Sonja Ziehli, Amt für Gemeinden und Raumordnung
- Frau Veronika Hauser von der Vereinigung der Berner Kirchenverwalter
- Herr Dr. Daniel Arn Geschäftsführer vom Verband Bern. Gemeinden
- Frau Marianne Aeby vom Verband Bern. Finanzverwalter
- Herr Georg Kaufmann, Vizepräsident der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern
- Vorstandsmitglied Frau Claire Aldenhoven, als Präsidentin der Christkatholischen Kirchgemeinde Biel
- Vorstandsmitglied Herr Walter Riedweg, als Präsident der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Bern
- Herr Pascale Eschmann, Präsident des Römisch-Katholischen Synodalrates
- Herr Pfr. Dr. Andreas Zeller, Präsident des Synodalrates der Ref. Kirchen Be-Ju-So
- Herr Stefan Ramseier, Synodalrat der Ref. Kirchen Be-Ju-So
- Frau Fabienne Bachmann als Referentin, Bereich Gemeindedienste und Bildung der Ref. Kirchen Be-Ju-So
- Herr Jürg Schönholzer, Bereich Gemeindedienste und Bildung der Ref. Kirchen Be-Ju-So
- Frau Pfrn. Adelheid Heeb

Folgende eingeladenen Gäste und Partnerorganisationen haben sich entschuldigt:

- Herr Christoph Knoch von der Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern
- Der Verband bern. Bürgergemeinden und burgerlicher Korporationen
- Herr Dr. Beat Wiesendanger, Kirchmeier von der Ref. GKG Bern
- Frau Magdalena Meyer vom Verband Bern. Gemeinden
- Frau Regula Zähler, Bereich Gemeindedienste und Bildung der Ref. Kirchen Be-Ju-So
- Herr Pfr. Rolf Reimann, Präsident der Christkatholischen Kommission (er lässt eine Grussbotschaft durch den Vorsitzenden verlesen)
- Herr Cédric Némitz, Präsident der Synode der Ref. Kirchen Be-Ju-So

Anwesende Kirchgemeindedelegierte:

Von den Christkatholischen Kirchgemeinden:  
Die Kirchgemeinden Bern, Biel, Thun, Saint-Imier

- Von den Römisch-Katholischen Kirchgemeinden:  
Die Kirchgemeinden Bern Dreifaltigkeit, Bern Bethlehem St. Mauritius, Bern Heiligkreuz, Bern St. Antonius, Bern St. Marien, Bern St. Michael Wabern, Bern St. Franziskus Zollikofen, Bern Bruder Klaus, Bern Ostermundigen Guthirt, Bern paroisse française, Biel, Oberhasli-Brienz, GKG Bern und Umgebung
- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden:  
Die Kirchgemeinden Belp-Belpberg-Topfen, Bern Frieden, Bern Johannes, Bern Markus, Bern Münster, Bern Nydeggen, Bern Petrus, Bürglen, Diessbach b/B, Eggwil, Frauenkappelen, Gerzensee, Grindelwald, Grossaffoltern, Grosshöchstetten, Gsteig-Interlaken, Gurzelen-Seftigen, Hasle b. Burgdorf, Heimberg, Heimiswil, Hindelbank, Kallnach-Niederried, Kandergrund-Kandersteg, Kappelen, Kirchberg, Kirchlindach, Köniz, Krauchthal, Laupen, Limpach, Lützelflüh, Meikirch, Meiringen, Münchenbuchsee-Moosseedorf, Münsingen, Muri-Gümligen, Nidau, Niederbipp, Oberdiessbach, Reichenbach, Reutigen, Rüeggisberg, Saanen, Schlosswil-Oberhünigen, Schwarzenegg, Signau, Sigriswil, Täuffelen, Tavannes, Thun-Stadt, Thun-Strättligen, Trachselwald, Vechigen, Wahlern, Worb, Zollikofen, Zweisimmen, GKG Thun

Folgende Kirchgemeinden haben sich entschuldigt:

- Von den Römisch-Katholischen Kirchgemeinden:

Die Kirchgemeinden Frutigen, Interlaken, Vallon de Saint-Imier, St. Josef Köniz, Spiez und Tavannes

- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden:  
Die Kirchgemeinden Arch, GKG Bern, Bern-Bümpliz, Buchen, Erlenbach, Gottstatt, Goldiwil-Schwendibach, Guggisberg, Guttannen, Huttwil, Innertkirchen, Kehrsatz, La Neuveville, Lauterbrunnen, Mühleberg, Ringgenberg, Rohrbach, Rüegsau, Rüti b. Büren, Thierachern, Unterseen, Vinelz-Lüscherz, Walperswil, Wohlen, Wynigen.
- Herr Roland Perrenoud, Zentralverwalter der Gesamtkirchgemeinde Biel lässt sich entschuldigen und teilt mit, dass die französischen Kirchgemeinden eine Synode des Arrondissement abhalten und deshalb heute hier nicht vertreten sein können.

Die Traktandenliste umfasst folgende Geschäfte:

- 1. Protokoll der 4. Mitgliederversammlung vom 5. Mai 2007
- 2. Jahresbericht des Präsidenten
- 3. Jahresrechnung 2007  
Revisorenbericht  
Entlastung des Vorstandes
- 4. Mitgliederbeitrag 2009
- 5. Budget 2009
- 6. Wahlen: Vorstand  
Wahlen: Rechnungsrevisoren
- 7. Informationen  
Mitgliederbewegungen  
Laufende Projekte
- 8. Verschiedenes

Die Versammlung heisst die zur Diskussion gestellten, traktandierten Geschäfte ohne Gegenstimme gut.

Stimmzähler würden erst bei Bedarf gewählt.

Vor Aufnahme der Geschäfte orientiert der Vorsitzende, dass nach dem statutarischen 1. Teil der Mitgliederversammlung der 2. Teil durch Fabienne Bachmann mit dem Vortrag „Erfolgsfaktoren für eine gute Leitung/Führung und Zusammenarbeit in den Kirchgemeinden“ bestritten wird. Im 3. Teil offerieren die Christkatholischen KG Bern, Biel, Saint-Imier und Thun einen Apéro, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

### **1. Protokoll der 4. Mitgliederversammlung vom 5. Mai 2007**

Das mit der Einladung zugestellte Protokoll wird zur Diskussion gestellt. Jürg Bartlome wünscht auf der letzten Seite unter 7. Verschiedenes eine Korrektur: **Jürg Bartlome orientiert als Synodaler.....**und nicht „Jürg Batlome orientiert als Synodalrat.....“. Frau Weber bemängelt die grammatikalische Auslegung zwischen **Bernerische** und **Bernische**. Es wird Frau Weber versichert, dass die entsprechende Abklärung über die Richtigkeit getroffen wird. Sonst sind keine Bemerkungen zu vermelden und das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich herzlich beim Verfasser Paul Müller.

### **2. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zugestellt. Das Wort dazu wird nicht verlangt. Bevor der Vorsitzende den Bericht genehmigen lässt, bedankt er sich bei den Kirchgemeinden und den Partnern für die Anerkennung und das in den Verband gesetzte Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für die

angenehme Zusammenarbeit, für ihr grosses Engagement und für ihre Freude und Lust am Steuern unseres Verbandsschiffes. Die Vize-Präsidentin, Annemarie Schürch, lässt den Jahresbericht durch die Versammlung genehmigen (einstimmig und mit Applaus). Sie dankt Fridolin Marti für seine unermüdliche, grosse Arbeit, für seine kompetente, kollegiale Haltung gegenüber dem Vorstand und für sein mit Freude und Begeisterung verbundenes Verhandlungsgeschick rund um das Beziehungsnetz des Verbandes. Sie wünscht ihm weiterhin viel Freude in seiner Verbandstätigkeit und überreicht ihm unter Applaus eine süsse Bescherung.

### **3. Jahresrechnung 2007 / Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung zugestellt. Walter Riedweg stellt die Rechnung 2007 vor, die mit Total Einnahmen von Fr. 16'304.85 und Total Ausgaben von Fr. 21'218.60 und einem Verlust von Fr. 4'913.75 abschliesst. Für die Revisionsstelle verliest Margrit Zahler den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung 2007 zu genehmigen, damit dem Vorstand die Décharge erteilt werden kann. Aus der Mitte wird angeregt, in Zukunft eine Bilanz zu präsentieren. Walter Riedweg erklärt, dass es nur einen Posten auszuweisen gibt, nämlich das Postcheckkonto. Er werde jedoch in Zukunft auf diesen Vorschlag eingehen. Einstimmig und ohne weitere Fragen wird die Jahresrechnung genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich beim Rechnungsführer Walter Riedweg und bei den Revisoren Margrit Zahler und Rolf Stähli für die geleistete Arbeit.

### **4. Mitgliederbeitrag 2009**

Der Rechnungsführer Walter Riedweg vertritt den Vorschlag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag 2009 auf Fr. 100.- zu belassen. Der Vorstand wird sich jedoch in diesem Jahr mit der Entwicklung des KGV befassen und wenn er es als notwendig erachtet, an der nächsten Mitgliederversammlung eine Beitragserhöhung traktandieren. Der Vorschlag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag 2009 mit Fr. 100.- zu belassen, wird einstimmig genehmigt.

### **5. Budget 2009**

Das ausgeglichene Budget 2009 mit voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben von Fr. 18'500.-, vorgestellt durch Walter Riedweg, wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

### **6. Wahlen**

**6.1. Vorstand:** Gemäss den Vereinsstatuten Art. 10 besteht der Vorstand aus 5 bis 9 Mitgliedern und muss alle 2 Jahre neu gewählt resp. wiedergewählt werden. Die 6 Vorstandsmitglieder Claire Aldenhoven, Marianne Jossen, Annemarie Schürch, Stephan Marti, Paul Müller und Walter Riedweg wurden in globo - im Einverständnis der Versammlung – einstimmig und mit Applaus für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren gewählt. Fridolin Marti gratuliert und freut sich auf eine weitere schöne Zusammenarbeit.

In absehbarer Zeit werden im Vorstand Mutationen erfolgen. Der Vorstand schlägt deshalb heute schon vor, den Vorstand von 7 auf 8 Mitglieder zu erhöhen. Mit dieser Erweiterung soll mit neuen Kräften eine gute Einführung gewährleistet werden, um bei kommenden Austritten auf erfahrene Kräfte zurückgreifen zu können. Der Vorsitzende schlägt der Versammlung den geeigneten Kandidaten Richard Volz vor, der leider heute aus privaten Gründen nicht anwesend sein kann und verliest deshalb auf dessen eigenen Wunsch hin den beruflichen Werdegang. Richard Volz wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied im KGV aufgenommen. Fridolin Marti gratuliert zu dieser ehrenvollen Wahl.

Auch der Präsident, Fridolin Marti, stellt sich für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren zur Verfügung. Die Vizepräsidentin, Annemarie Schürch, leitet die Wahl, die einstimmig und mit Applaus über die Bühne geht.

6.2. Rechnungsrevisoren: Laut Art. 12 der Statuten werden die Revisoren für 2 Jahre mit einer einmaligen Wiederwahl gewählt. Die Rechnungsrevisorin Margrit Zahler kann sich (leider) infolge Amtszeitbeschränkung nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Im Namen des KGV bedankt sich Fridolin Marti bei ihr mit einem Geschenk und wünscht alles Gute für die Zukunft. Der andere Revisor Rolf Stähli stellt sich in verdankenswerter Weise für eine Wiederwahl zur Verfügung, die einstimmig von den Anwesenden bestätigt wird. Der Vorstand hat in Therese Wermuth, Kirchgemeindepräsidentin von Eggwil, eine versierte Nachfolgerin gefunden. Sie wird von der Versammlung ohne Gegenvorschlag einstimmig gewählt. Der Vorsitzende bedankt sich bei den gewählten Rechnungsrevisoren und wünscht ihnen Genugtuung in ihrer Arbeit.

## 7. Informationen, Mitgliederbewegungen, Laufende Projekte

Über

- die gesteckten Ziele des Vorstandes für 2008
- die Mitgliederbewegungen
- die laufenden Projekte
- die Vernehmlassungen

können die entsprechenden Informationen aus dem „Jahresbericht des Präsidenten 2007“ und aus dem „Projektbericht 2007“ entnommen werden.

Der Präsident Fridolin Marti hat zum Projekt „**Überprüfung der Dienstverhältnisse der Pfarrpersonen**“ folgende Ergänzungen anzubringen: Die Pfarrstellenplanungskommission des Kantons hat ein Projekt lanciert, das zum Ziel hat, die Dienstverhältnisse der Pfarrpersonen zu überprüfen. Auslösende Faktoren für dieses Projekt sind u.a.:

- dass die gesellschaftliche Veränderung auch im Pfarrberuf nicht Halt machen und im Berufsverständnis vieler Pfarrpersonen sichtbar werden.
- dass sich das Verständnis über die verpflichtenden Rahmenbedingungen bei der Pfarranstellung verändert hat; dies sowohl bei den Kirchgemeinderäten als auch bei den Pfarrpersonen.
- dass Spannungsfelder bestehen betreffend der Volkswahl, der Amtsdauer, der Residenzpflicht und der einheitlichen Besoldung.

Der Synodalrat der Ref. Kirchen Be-ju-So und der Kirchgemeindevorstand haben die Einladung vom Kanton zur Mitarbeit in diesem Projekt angenommen. Im Übrigen hat im Auftrag der Kirchendirektion unsere Vizepräsidentin Annemarie Schürch die Projektleitung übernommen.

Der KGV war wiederum zum **BEA-Fach-Seminar vom 30. April 2008** unter dem Motto „**Zusammenarbeit – konkret**“ zur Mitgestaltung des Anlasses eingeladen. Dafür möchten wir uns bei den Ref. Kirchen Be-Ju-So herzlich bedanken, denn für den KGV mit seinen Aufgaben ist es ein grosses Anliegen, die Zusammenarbeit unter den Kirchgemeinden über die Grenzen hinweg laufend zu fördern.

## 8. Verschiedenes

Der Vorsitzende orientiert, dass die Mitgliederversammlung 2009 am 16. Mai 2009 stattfinden wird.

Das Wort wird freigegeben.

- Willy Schödler von der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Biel regt an, dass sich der Vorstand Gedanken machen soll, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen.
- Aus der Mitte der Versammlung ist ersichtlich, dass die Frage der **Residenzpflicht** für die eine oder andere KG ein Thema ist.
- Im weiteren wurde das Thema **Lehrstellen in KG** angesprochen.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, orientieren

- Walter Riedweg eingehend über **freiwilligen Arbeit = steuerfrei?** – und
- Stephan Marti über den Stand der **Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Harmonisierung amtlicher Register** und deren Auswirkung auf die Kirchgemeinden.

Details zu diesen Themen sind auf [www.kirchgemeindevorband-bern.ch](http://www.kirchgemeindevorband-bern.ch) zu finden.

Fridolin Marti bedankt sich im Namen des KGV bei der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern für das gewährte Gastrecht zur Durchführung der Mitgliederversammlung und dankt bereits jetzt schon herzlich den 4 Christkatholischen Kirchgemeinden Bern, Biel, Saint-Imier und Thun für den offerierten Apéro. Er bedankt sich weiter bei Fabienne Bachmann, die nun das Referat zum aktuellen Thema

**„Erfolgsfaktoren für eine gute Leistung / Führung und Zusammenarbeit in den Kirchgemeinden“** halten wird.

Damit schliesst der Präsident, Fridolin Marti, den statutarischen Teil der 5. Mitgliederversammlung und wünscht allen Anwesenden und ihren Kirchgemeinden ein segensreiches Jahr.

Meikirch, 27. Mai 2008

Der Präsident

Der Sekretär

Fridolin Marti

Paul Müller